



...in Friedberg

EVANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzling
Gemeindebrief Nr. 3/2012
September bis Dezember

Inhalt

Impressum, Editorial.....	2
Der Herbst, der Wein und das Alter.....	3
Ich glaub. Ich wähl.....	4-9
Gefragtes Gemeindefest.....	10/11
Gottesdienste	
September bis Dezember.....	12/13
Kinderbibeltage in Friedberg	14
Kinderbibeltag in Stätzing/	
Einladung Kindersamstag.....	15
Friedberg an einem Tisch.....	16
Herbstsammlung der Diakonie.....	17
Filmabende / „Heraus aus der	
Perfektionismusfalle“	18
Veranstaltungen / Ökumene.....	19/20
Gruppen und Kreise	21
Geburtstage / Neue Konfirmanden	22
Kasualien / Kontakte	23
Neue Konfirmanden	24

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzing

Bildnachweis

Titelbild: privat
Alle anderen: privat

Redaktion: Jürgen Bolz (jb; viSdP), Ursula Braitmayer (ub), Peter Hrabowsky (ph), Volker Nickel (vn), Brita-Marlen Schmidt (bms), Dr. Ulrike Strehl-Bolz (usb), Dagmar Weindl (dw)
Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2012.
Druck: flyeralarm, Würzburg, Auflage 2.500

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Ferienzeit ist vorüber; ich hoffe, Sie hatten eine erholsame Zeit, in der Sie neue Kraft schöpfen konnten, viele gute Erfahrungen gemacht haben und vielleicht auch interessante Begegnungen mit anderen Menschen in anderen Ländern hatten.

Der berühmte „Alltag“ hat uns wieder. Unsere Gemeindearbeit hat wieder begonnen. Ein wichtiges Ereignis in diesem Herbst 2012 ist die Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober. Sie hat eine große Bedeutung für die Kirche und auch für unsere Gemeinde, zumal sie nur alle sechs Jahre stattfindet. 20 Mitglieder unserer Kirchengemeinde haben sich bereit erklärt, Verantwortung in der Leitung unserer Gemeinde zu übernehmen. Wer sie sind und wofür sie sich einsetzen wollen, sehen Sie in diesem Gemeindebrief. Und Sie, liebes Gemeindeglied, haben nun die Wahl. Sie können bis zu 8 Kandidatinnen und Kandidaten wählen, aber nicht mehr als 8, denn dann wäre der Stimmzettel ungültig. Im Oktober werden auch wieder die Kinderbibeltage sein. Auch ein wichtiges Ereignis in unserer Gemeinde. Und was es sonst noch für Angebote gibt – begeben Sie sich auf eine Lesereise durch diesen Gemeindebrief und entdecken Sie, welche Veranstaltung vielleicht gerade auch Ihnen guttun würde.

Im Namen des Redaktionsteams grüße ich Sie herzlich,
Ihr Pfarrer
Volker Nickel

Der Herbst, der Wein und das Alter

Das Titelbild habe ich an einem goldenen Herbsttag im Elsass aufgenommen. Morgens sind wir mit Freunden aus dem Rheintal in die Vogesen gefahren, haben dort bei einem atemberaubenden Fernblick eine lange Wanderung über die grasbewachsenen Kämme und Bergflanken gemacht, sind am Spätnachmittag in einer Ferme Auberge eingekehrt und streckten das Gesicht mit der wehmütigen Ahnung in die Sonne, dass diese Stunde wohl der Abschied vom Sommer war. Schweren Herzens machten wir uns irgendwann zurück auf den Weg ins Tal. Es war noch Zeit bis zum Abendessen, und wir nutzten die Gelegenheit und wanderten noch eine gute Stunde durch die Weinberge. Welch ein Frieden umgab uns da! Aller Lärm der Welt schien weggesperrt. In unserem Titelbild ist diese Stimmung greifbar. Der Vordergrund leuchtet in den schönsten Farben des Herbstes, alles Dunkle ist in den Hintergrund verbannt. Viel später erst wurde mir klar, dass solche Tage und Stunden auch die Geschichten unseres Lebens erzählen. Fürchten wir nicht alle den Abschied von den goldenen Tagen unseres Lebens – jene Zeit, da wir tatkräftig und zupackend unseren Alltag gestalten, Einfluss haben, Entscheidungen treffen und der Erfüllung von so manchem Lebenstraum entgegengehen? Der Herbst des Lebens erscheint da als eine Zeit des Rückzugs, des Verlustes von Macht und Einfluss, des Angewiesenseins auf andere. Leicht von

der Hand zu weichen sind solche Befürchtungen nicht. Unser Dasein auf Erden ist endlich – an dieser Erkenntnis kommt niemand vorbei. Wohl jeder wünscht sich für den Herbst seines Lebens, dass die Früchte dieses Lebens so leuchten wie auf unserem Bild – kraftvoll, saftig und süß. Vorbilder dafür gibt es zu Genüge – auch in der Bibel. Sara sah im hohen Alter noch Mutterfreuden entgegen. Das werden sich die wenigsten Frauen wünschen. Aber jenseits aller Freuden und Zweifel, die Sara begleitet haben, wird eines deutlich: Selbst im hohen Alter warten manchmal noch Aufgaben auf uns, die uns unter Umständen alles abverlangen. Und nicht selten kommen diese Aufgaben unverhofft und unerwartet. Es gibt noch mehr solche Altersbilder in der Bibel. Für Abraham galt das Bild vom alten Baum, den man nicht mehr verpflanzt, ganz und gar nicht – er machte sich auf einen weiten Weg, ohne das Ziel zu kennen. Mose ging es nicht viel anders – er zog mit seinem Volk vierzig Jahre durch die Wüste auf dem Weg ins verheißene Land. Eines Tages lag dieses Land vor ihm, zum Greifen nah. Den letzten Schritt schaffte er dann nicht mehr. Aber er hat sich nie entmutigen lassen. Und das ist wohl das Wichtigste: Dass wir leben bis zum letzten Tag! Der Herbst unseres Lebens ist die Zeit, um noch einmal die Fülle des Lebens zu spüren, die wärmende Sonne, die leuchtenden Trauben. Dass Sie das erleben dürfen, das wünsche ich Ihnen und uns allen!
Ihr Jürgen Bolz

Kirchenvorstand



(vn) unter dem Motto „Ich glaub. Ich wähl“ findet am 21. Oktober 2012 die Kirchenvorstandswahl statt. Wichtig finde ich bei diesem Motto, dass die Bedeutung des Glaubens im Zusammenhang der Wahl angedeutet wird. Und Glauben heißt: Ich bin gewiss, dass Gott sich in Jesus Christus unüberbietbar in unserer Welt zu Wort gemeldet hat, und ich vertraue ihm, dass er mein Leben, die Kirche und diese Welt nicht aus der Hand gegeben hat, sondern liebend begleitet und uns führt.

Hier noch einige wichtige Informationen:

1. Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt sind und seit drei Monaten in unserer Kirchengemeinde wohnen.

2. Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied bekommt einen Wahlausweis zugesandt, auf dem der Wahlraum und die Wahlzeit eingedruckt ist:

Kirchenzentrum Friedberg, Herrgottsruhstr. 1 ½. Wahlzeit von 10 bis 18 Uhr.

Gemeindezentrum Stätzling, Pfarrer-Bezler-Str. 23. Wahlzeit von 10 bis 18 Uhr.

3. Im Wahlraum wird ein Wahlberechtigtenverzeichnis aufliegen. Wenn Sie dort Ihren Wahlausweis vorzeigen, bekommen Sie den Stimmzettel mit dem Wahlvorschlag ausgehändigt. Die Namen folgen dem Alphabet und folgen somit

keiner Reihenfolge! Sie haben 8 Stimmen und dürfen bis zu 8 Namen Ihrer Wahl ankreuzen, auch weniger als 8 Namen, aber nicht mehr als 8 Namen! Es gibt auch keine Stimmenhäufelung! 4. Das Wahlberechtigtenverzeichnis wird ab ca. 24. September 2012 für zwei Wochen im Pfarramt Friedberg ausliegen. Dort können Sie sich während der Bürozeiten vergewissern, dass Sie in diesem Verzeichnis eingetragen sind.

5. Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten wird in Anschluss an folgende Gottesdienste stattfinden:

Am 7. Okt. um 10.30 Uhr in Friedberg (wir bieten nach dem Gottesdienst hier ein gemeinsames Mittagessen an), am 14. Okt. um 18 Uhr in Stätzling (Gospelgottesdienst).

6. Briefwahl ist möglich. Geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid, dass Sie Briefwahlunterlagen benötigen. Ab ca. 1. Okt. sind die Unterlagen im Pfarramt Friedberg zu erhalten.

Wir bitten Sie ganz herzlich, an der Wahl teilzunehmen. Sie setzen damit ein Zeichen für unsere Kirche und Gemeinde. Sie signalisieren aber auch Unterstützung für die Kandidaten/innen, die mit ihrer Person, ihrer Zeit und Kraft auch ein Zeichen dafür setzen wollen, dass die Kirche ein wichtiger Faktor in unserer Zeit und Gesellschaft ist.

Kirchenvorstand



Ursula Braitmayer
Friedberg
Dipl. Wirtsch.Inf. (FH)
46, verh., 2 Kinder
Blumenschmuck,
Gemeindebriefredaktion, GoKids,
Kinderbibeltage,
Adventsbasar

Die Konfirmation unserer ältesten Tochter hat mich dazu bewogen, meinen Glauben zu hinterfragen und dazu den Glaubenskurs in unserer Gemeinde zu besuchen. Dabei habe ich erlebt, wie man durch die Begegnung mit Menschen Gott begegnen kann. An diesem Gedanken möchte ich meine Mitarbeit im Kirchenvorstand ausrichten und zu einer lebendigen Glaubenskultur mit Jesus Christus im Zentrum unserer Gemeinschaft beitragen.



Dr. Katharina von Ciriacy-Wantrup
Friedberg
Rechtsanwältin
33,
verheiratet,
bald 3 Kinder
erweiterter Vorstand
Ev. Verein Friedberg

Als Rechtsanwältin und Mediatorin liegt mir viel an klaren Worten und vermittelnden Lösungen. Als Mitglied unserer Gemeinde möchte ich Verantwortung übernehmen und die Werte unserer Gemeinschaft und unseres Glaubens weitergeben. Der ev. Kindergarten und der Neubau mit integriertem Gemeindesaal gibt uns die Möglichkeit, Gemeinschaft in unserer Gemeinde zu leben und unsere Werte zu vermitteln. Dafür möchte ich mich in der Kirchengemeinde einbringen.



Marion Brockhoff
Stätzling
Erzieherin
46,
verheiratet,
3 Kinder
Familiengottesdienst, Gemeindebriefausträgerin

Ich arbeite Teilzeit in der Frühförderung für hörgeschädigte Kinder, auch leite ich zweimal die Woche eine Maxigruppe in Stätzling. Wie man schon an meinem Beruf sieht, engagiere ich mich gerne für die Kinder in unserer Gemeinde. Ich beteilige mich beim Kindergottesdienst oder Familiengottesdienst in Stätzling; deshalb ist mir die Jugendarbeit in der Gemeinde sehr wichtig.



Werner Ernestus
Dasing
Fachberater
49,
verh., 2 Kinder
Kirchenvorstand, Bildungsausschuss, Ökumenische Treffen, Gemeindefest

Mir ist die Harmonie in der Gemeinde z.B. zwischen Jung und Alt wichtig. Auch auf die Ökumene lege ich großen Wert. Jugendarbeit und Seniorenarbeit haben einen hohen Stellenwert. Ich unterstütze die verschiedenen Gottesdienstangebote, weil so mehr Gemeindeglieder den Weg in unsere Kirchen finden.

Kirchenvorstand



Monika Göppel
Friedberg
Hausfrau
57,
verw., 2 Kinder
Kirchenvorstand, Frauenkreis, Ökumene, Dekanatssynode, Gemeindefest

Für mich war und ist wichtig, dass wir eine lebendige Gemeinde sind, in der sich Jung und Alt verstanden fühlen. Ich will offen sein für Wünsche, die die Gemeindearbeit betreffen. Neben dem Frauenkreis mit Weltgebetstag ist mir die Ökumene wichtig, die mit „Kirche geht in die Stadt“ Akzente setzte. Dazu gehört auch der Austausch mit unseren muslimischen Mitbürgern. All das soll mit Gottes Hilfe gesegnet sein.



Ralph Höck
Stätzling
Entwicklungsing.
43,
verheiratet
Kirchenvorstand
seit 2000

Ich will eine offene, lebendige Kirchengemeinde, in der alle Mitglieder und Gäste ungeachtet ihrer Vorgeschichte oder Glaubensbildung eine Heimat im evangelischen Glauben finden können. Die Vorzüge beider Gemeindezentren sollten hierfür sinnvoll genutzt werden. Ein baldiger und zügiger Kindergartenneubau mit ebenerdigem Gemeindesaal in Friedberg ist dazu ein wichtiger Schritt.



Peter Hrabowsky
Friedberg
Maschinenbau-techniker
43,
verh., 2 Kinder
Gemeindebrief-redaktion

Miteinander reden. Unter dieses Motto möchte ich meine Kandidatur stellen. Miteinander reden sollten wir innerhalb der Gemeinde, statt übereinander zu reden. Miteinander reden sollten wir aber auch mit Christen anderer Konfessionen und auch mit Menschen anderen Glaubens, wie Juden und Moslems. Denn nur wenn wir den Anderen verstehen und respektieren, gibt es ein gutes Miteinander.



Dr. Thomas Ihrig
Friedberg
Notar
38,
verheiratet
3 Kinder

Wir sollten bei allen Menseheilen nie unser gemeinsames Fundament vergessen: das Wort Gottes und die Nachfolge Christi. Unsere Gemeinde sollte Heimat sein für alle evangelischen Christen: junge Familien, Alte, ganz Durchschnittliche. Sie sollte ermutigen, die frohe Botschaft Christi ernst zu nehmen. Ich möchte meine Kenntnisse in juristischen Fragen für einen reibungslosen technischen Ablauf des Gemeindelebens einsetzen, damit genug Kraft für diese echten Aufgaben bleibt.

Kirchenvorstand



Alina Kracker
Friedberg
Studentin der Erziehungswissenschaften
21, ledig
Konfirmanden- und Jugendarbeit, Gospelchor

Da ich schon seit Kinderzeiten mit der ev. Kirchengemeinde eng verbunden bin, ist es mir wichtig, dass die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen ihren Platz in der Gemeinde haben und dass darauf geachtet wird. Meine Aufgabe sehe ich unter anderem darin, die Wünsche der jungen Menschen zu vertreten und als Bindeglied zwischen ihnen und dem KV zu fungieren und so das Zusammenwachsen von Jung und Alt zu fördern.



Dr. Eberhard Krauß
Friedberg
Arzt
verheiratet
3 Töchter
Prädikant, Kirchenvorstand, evangelischer Verein

Ich bin Vorsitzender des Evangelischen Vereins als Träger unseres Kindergartens. An dieser Stelle ist mir die gelebte Fürsorge für die Kinder und jungen Familien von großer Bedeutung. Mein Einsatz gilt einer Gemeinde, die von Offenheit und Toleranz getragen ist.



Hans-Jürgen Kuhl
Wulfertshausen
Dipl. Chemiker
verheiratet
1 Tochter und 2 Pflegesöhne
Kirchenvorstand

Mitarbeit und Mitgestaltung des Gemeindelebens und der Gemeindearbeit.

Interessen: – Ökumene,
– ökologische Themen



Ingrid Rölle
Friedberg
Tätig in der Röntgenabteilung
52,
verh., 2 Kinder
Gospelchor
OfGo-Team

Wichtig für mich sind attraktive Gottesdienste, Angebote für Familien und Jugendliche und ein klares christliches Bekenntnis.

Meine Wunschperspektiven für unsere Gemeinde:

- volle Gottesdienste – nicht nur zu Weihnachten und Ostern ...
- ein offenes und lebendiges Miteinander aller Gemeindemitglieder

Kirchenvorstand



Nicola Sadzik
Friedberg
Prokuristin
49, verheiratet
2 Kinder
Kirchenvorstand,
Finanzausschuss,
Nutella-Gottesdienst,
Kinderbibeltage

Besonders wichtig ist mir, die Freude an unserem Glauben an Kinder weiterzugeben und so unsere Gemeinde lebendig zu erhalten. Im Umgang unter uns Erwachsenen: den anderen mit Toleranz, Achtung und christlicher Nächstenliebe zu begegnen und die Vielfalt in unserer Gemeinde zu fördern und zu erhalten.



Dagmar Schaumlöffel
Bachern
Tätig im Hygienemanagement
verh., 2 Kinder
GoKids-Team, Kinderbibeltage, Kirchenkaffee-Team

Wichtig ist mir, meine von Gott geschenkten Gaben für die Gemeinde einzusetzen, mit anderen zusammen Perspektiven zu entwickeln für die Gemeinde, am Reich Gottes zu bauen und die Freude am Glauben weiterzugeben. Besonders die Kinder und Jugendlichen liegen mir dabei am Herzen.



Martin Schiffelholz
Harthausen
Bankkaufmann
46., verheiratet
2 Kinder
Mesner (Vertretung),
Technik bei Gottesdiensten

Aufgrund des Alters meiner Kinder liegt mir die Konfirmanden- und Jugendarbeit sehr am Herzen. Darüber hinaus ist es mir wichtig, das Gemeindeleben so auszubauen, dass sich JEDER in unserer Kirche wohlfühlt. Änderungen und Anliegen kritisch zu würdigen und hinter den getroffenen Entscheidungen zu stehen. Bei Änderungen die Nachhaltigkeit im Auge zu behalten (z.B. Gruppen oder Kreise).



Peter Schindler
Stätzling
Inh. Ing.-Büro
62, verheiratet
eine Tochter
Kirchenvorstand,
Bauausschuss, Finanzausschuss

Ziele, Prioritäten:

- Mitgestaltung bei Zukunftsentwicklung der Gemeinde
 - geistig und inhaltlich
 - bauliche Optionen
- Unterstützung eines positiven Miteinanders innerhalb der Gemeinde
- Ökumene

Kirchenvorstand



Peter Schmidt
Haberskirch
Lehrer
61,
verheiratet
2 Kinder

Wichtig sind mir die Jugendlichen in der Gemeinde. Ich möchte helfen, ihnen eine Anlaufstelle zu bieten, in der sie sich angenommen fühlen. Als Vater wie als Ethik-Lehrer sind mir Probleme junger Menschen vertraut und ich könnte daran mitarbeiten, dass die Suche nach Lösungen auch in der Gemeinde stattfinden kann. Wichtig finde ich auch den ökumenischen Dialog, um Gemeinsamkeiten auszuloten und gemeinsam zu handeln.



Dr. Ulrike Strerath-Bolz
Friedberg-West
Lektorin, Autorin
53, verheiratet
Kirchenvorstand, Gemeindebriefredaktion,
aktive Gestaltung von Gottesdiensten

Unsere Gemeinde entwickelt sich. Ich möchte helfen, die verschiedenen Generationen, Glaubensformen, Traditionen und Erneuerungswünsche so zu integrieren, dass möglichst viele Menschen bei uns ein geistliches Zuhause finden – und behalten. Wichtige Arbeitsfelder sind die Bereiche Gottesdienst, Kirchenmusik und die geistlichen Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Vielfalt und Toleranz sind Geschenke Gottes.



Dagmar Weindl
Friedberg
freie Redakteurin
48,
verheiratet
3 Kinder
Gemeindebriefredaktion, Öffentlichkeitsarbeit

Mir liegt viel an einem Gemeindeleben, das die vielfältigen Interessen anspricht und verbindet. Entsprechende Angebote sollten wir noch ausbauen und auch gezielter in die Öffentlichkeit tragen, um zu zeigen, wie attraktiv und wertvoll Kirche ist. Wichtig ist mir vor allem die Förderung der Jugendarbeit und der Ökumene, damit Jugendliche sowie Angehörige konfessionsverschiedener Ehen und Familien ihren Platz in der Gemeinde finden.



Manuel Weindl
Harthausen
Vertriebsingenieur
44,
verheiratet
3 Kinder
OfGo-Team, Organisation Vater-Kind-Freizeit

Ich bin vor ca. zwei Jahren in die Gemeinde „Der gute Hirte“ übergetreten, weil ich dort zusammen mit meiner Familie mein kirchliches Zuhause gefunden habe. Ich bin fest davon überzeugt, dass eine intakte Kirchengemeinde den individuellen Glauben und den der Familie stärken kann. Vor allem in den Glaubensseminaren, aber auch in Gesprächskreisen finde ich eine Plattform dafür. Mir sind die Familienarbeit, aber auch ökumenische Themen sehr wichtig.

Aus der Gemeinde

Gefragtes Gemeindefest

(dw) „Gottes Tür steht offen“ – das Motto unseres diesjährigen Gemeindefestes war offensichtlich mehr als einladend: Die Zachäuskirche platzte beim Familiengottesdienst fast aus allen Nähten. Überaus kurzweilig gestaltete Pfarrerin Alexandra Dreher mit Unterstützung der Konfileiter einen Gottesdienst, der bei großen wie kleinen Besuchern großen Anklang fand. So lernte die Gemeinde die 57 zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden kennen und erlebte beim überzeugend gestalteten Anspiel, welche Konflikte der Konfi, hin- und hergerissen zwischen Engeln und Teufeln, auf dem Weg zum großen Fest durchmacht, bis er – hoffentlich – feststellt, dass die Tür zu



Jesus offensteht. Eine massive hölzerne Tür samt Rahmen war dabei eine beeindruckende Requisite im Rahmen des Gottesdienstes.

Pfarrer Volker Nickel präsentierte darüber hinaus 20 Kandidaten, die sich im Oktober für die Kirchenvorstandswahl zur Verfügung stellen werden. Unsere Gemeinde ist damit in der glücklichen Lage, mehr als ausreichend Wahlvor-

schläge auf der Liste zu haben. Manch andere Gemeinde in Bayern erreichte die nötige Anzahl an Kandidaten nur knapp. Nach dem inspirierenden Gottesdienstbesuch konnten sich die Gäste des Gemeindefestes bei strahlendem Sonnenschein noch ausreichend dem leiblichen Wohl und dem geselligen Teil der Veranstaltung widmen. Möglich war dies nicht zuletzt auch dank der eifrigen Konfis, die am Kuchenbuffet eine reichhaltige Auswahl anboten und viele Kinder im Garten mit einem abwechslungsreichen Programm beschäftigten. Der Gospelchor Colours sorgte wie auch schon in der Kirche für die musikalische Bereicherung, am Bücherstand wurde der literarische Hunger gestillt und der Eiswagen brachte ausreichend Erfrischung für große und kleine Gäste. Unter der Leitung von Dr. Matthias Dreher als sprachgewandtem Auktionator kamen wieder die Osterkerzen der letzten beiden Jahre unter den Hammer und trugen wie der gesamte Erlös des Gemeindefestes zur Auffrischung der Kirchengebäude bei. Eine besinnliche Andacht beschloss das gelungene Fest.



Aus der Gemeinde



Gottesdienste von September

2. September 13. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg Stätzling Dasing*)	10.30 Uhr 11.00 Uhr 9.30 Uhr	ag. / AM ag. / AM ag.	Kern Bolz Bolz
9. September 14. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / Nutella ag.	Prockl Prockl
16. September 15. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo / T ag.	Nickel + Team Dreher
21. September	Friedberg	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst	JuGo-Team
23. September 16. Sonntag nach Trinitatis	Stätzling	11.00 Uhr	Berggottesdienst ag. / KiGo	Nickel Dreher
30. September 17. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	Kirchweih / Chor / Orchester / GoKids ag.	Nickel Kern
7. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg Stätzling Dasing*)	10.30 Uhr 11.00 Uhr 9.30 Uhr	3m / Erntedank / mit Mittagessen! Vorstellung Kandidaten für den Kirchenvorstand ag. ag.	Nickel + Team Dreher Dreher
14. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / T / Nutella GoGo / AM Vorstellung Kandidaten für den Kirchenvorstand	Nickel Bolz

Taufen in der Zachäuskirche Stätzling mit Pfarrerin A. Dreher sind jeweils Samstag um 10.30 Uhr zu folgenden Terminen möglich: 15. 9. / 6. 10. / 24. 11.

*)	=Gottesdienst in St. Franziskus	GoKids	=Gottesdienst für Kinder
3m	=mini, midi, maxi-GD	KiGo	=Kindergottesdienst
ag.	=agendarischer GD nach der Liturgie des Gesangbuches	Nutella	=Nutella Gottesdienst für Kinder
AM	=Abendmahl	OfGo	=GD in offener Form mit neuen Liedern
GoGo	=Gospelgottesdienst	T	=Taufangebot

bis Dezember

21. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	Abschluss Kinderbibel- tage / KV-Wahl ag. / KiGo / KV-Wahl	Nickel + Team Dreher
21. September	Friedberg	17.00 Uhr	Lobpreisgottesdienst mit der Band Praystation	Nickel + Team
28. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. / GoKids ag.	Kern Leiner
4. November 22. Sonntag nach Trinitatis	Friedberg Stätzling Dasing*)	10.30 Uhr 11.00 Uhr 9.30 Uhr	3m ag. ag.	Prockl + Team Dr. Dreher Dr. Dreher
11. November drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / Nutella ag.	Leiner Leiner
18. November vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo / T ag.	Nickel + Team Dreher
21. November Buß- und Betttag	Friedberg	19.00 Uhr	ag. / AM / Gospelchor / mit kath. Gästen	Nickel
25. November letzter Sonntag im Kirchenjahr	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. / Chor / GoKids ag. / KiGo	Nickel Dreher
2. Dezember 1. Advent	Friedberg	10.30 Uhr	Einführung des neuen Kirchenvorstands / GoKids	Nickel / Dreher
9. Dezember 2. Advent	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	3m GoGo	Nickel + Team Dreher
16. Dezember 3. Advent	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo ag.	Nickel + Team Dreher

Verstärkung für unser Kirchenkaffeeteam gesucht!

Das Angebot zur Begegnung und zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee nach dem Sonntags-Gottesdienst in Friedberg wird immer wieder gerne in Anspruch genommen. Um dieses Angebot aufrechtzuerhalten, sucht das Vorbereitungsteam Verstärkung. Wer kann und möchte zu im Voraus abgesprochenen Terminen mithelfen? Auskunft bei Brigitte Nickel über das Pfarrbüro, Tel. 60 33 25.



Kinderbibeltage in Friedberg

Schon wieder eine Mutgeschichte – so reagieren vielleicht manche Kinder auf den Titel der diesjährigen Veranstaltung in unserer Gemeinde. Aber diese Geschichte ist natürlich eine besondere Geschichte. Sie ist aus der Bibel und hat uns viel für unser heutiges Leben mit Gott als „Mutquelle“ zu sagen. Deshalb freuen wir uns auf viele neugierige Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, die hören und sehen wollen, was Ester damals vor ca. 2500 Jahren passiert ist, und die gerne mit anderen Kindern zusammen singen, beten, spielen und basteln.

Die Kinderbibeltage finden statt am
Freitag, 19.10.2012,
15.15 bis 18.00 Uhr,

Samstag, 20.10.2012,
10.00 bis 16.00 Uhr und

Sonntag, 21.10.2012,
10.30 Uhr,
ist Familiengottesdienst.

Anmelden könnt ihr euch mit Hilfe der Zettel, die in den Schulen und Kindergärten verteilt werden oder im Gemeindezentrum ausliegen. Auch ein Anruf im Pfarrbüro (siehe Seite 23) genügt. Für die Deckung der Kosten für Material und Essen ist eine Teilnahmegebühr von 8,- €, für Geschwisterpaare von 13,- € erforderlich (am Samstag ist ein warmes Mittagessen enthalten). Auch Kurzentschlossene können gerne dazukommen.

Herzliche Einladung von eurem Kinderbibeltageteam mit Pfarrer Volker Nickel und Ernie!

Kinderbibeltag in Stätzling



Am 10. November 2012 wollen wir

die Geschichte von

David und Goliath

näher betrachten.

SICHER BIST DU DABEI!

Dann reserviere dir doch schon mal vorab diesen Termin.
Die Einladungen und verbindlichen Anmeldungen kommen im Oktober.

Schöne Sommerferien wünscht euch
das Kibi-Tag-Team

Einladung
zum ersten Kindersamstag für
Kinder zwischen
7 und 12 Jahren!!!

Am 24.11.2012 findet
von 9.30 bis 12.00 Uhr

der erste Kindersamstag in Friedberg statt. Wir treffen uns in der Alten Kirche und werden gemeinsam eine biblische Geschichte erleben, dazu singen, reden, spielen, basteln ...
Jeder darf kostenlos teilnehmen, eine Voranmeldung ist nicht nötig.
Mitbringen: Etwas zu trinken

Gesucht werden dafür noch Erwachsene, die Zeit und Lust haben, ca. alle 8 Wochen einen solchen Samstagvormittag für Kinder zu gestalten.
Ich freue mich sehr über Rückmeldungen dazu!

Ihre/ Eure Pfarrerin Claudia Fey
Tel.: 0163-8638161
Email: claudia.fey@friedberg-evangelisch.de

Monatspruch September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht
der HERR, und nicht auch
ein Gott, der ferne ist?

Jer 23,23

Ökumene

Friedberg an einem Tisch

(dw) Unter dem Motto „Freunde von Freunden treffen“ hatten die Evangelische Kirchengemeinde und die Pfarrei St. Jakob zu einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel eingeladen, den Pfarrer Volker Nickel und Pater Markus Hau gemeinsam mit 160 Gästen feierten. Bei sommerlichen Temperaturen konnte die gefragte Veranstaltung heuer endlich einmal dort stattfinden, wo sie geplant war: auf dem Friedberger Marienplatz.



Neben geladenen Vertretern der Friedberger Vereine und Institutionen besuchten viele Besucher spontan den



Gottesdienst. Sie fanden an halbkreisförmig um das Kreuz aufgebauten Biertischen Platz, die liebevoll dekoriert und für das Agapemahl mit Wasser, Brot, Öl, Salz und Äpfeln gedeckt waren – über die Sitzordnung entschied das Los. Verbindendes galt es während des Gottesdienstes im Gespräch herauszufinden. Pater Markus Hau erklärte dazu das „Kleine Welt“-Phänomen, nach dem jeder jeden über etwa sechs Beziehungen kenne. „Ein Freundesnetz, das mit Jesus über die Welt gezogen wird und Freunde von Freunden zu treffen ist wichtig in einer Zeit, die eher isoliert“, so Pater Hau. Wie gut dies in Friedberg möglich ist, bewiesen die angeregten



Gespräche an den Tischen. Aus den Gemeinsamkeiten, die die Gäste entdeckten, wurden spontan Fürbitten formuliert. Für die musikalische Gestaltung sorgte unser Gospelchor Colours, unterstützt von Mitgliedern des katholischen Kirchenchors. Auch hier funktionierte die Ökumene bestens.

Diakonie

Herbstsammlung der Diakonie

Ehrenamtliche Tätigkeit ist die Trumpfkarte für ein menschliches Miteinander. Denn der gesellschaftliche Zusammenhalt wird zum großen Teil durch freiwilliges Engagement bestimmt, das Menschen täglich erbringen. Freiwillig Engagierte übernehmen in der Diakonie unentgeltlich und selbstbewusst Verantwortung für sich und andere. Dieses Engagement schafft Gemeinschaft, stiftet Vertrauen, gibt Menschen Halt, Sicherheit und Geborgenheit.

Als eines der größten und modernsten Netzwerke der Hilfe bietet die Diakonie eine Vielzahl an attraktiven und vielfältigen Tätigkeitsfeldern für Frauen und Männer jeden Lebensalters. Qualifizierte hauptamtliche Fachkräfte in Einrichtungen und Diensten beraten und begleiten die Ehrenamtlichen, aber auch in Selbsthilfegruppen und Initiativen gibt es Möglichkeiten, etwas mit anderen für andere zu bewirken.

Rund 400.000 ehrenamtliche Kräfte wirken bundesweit in verschiedensten Arbeitsbereichen in diakonischen Einrichtungen und Diensten. In der bayerischen Diakonie sind Tag für Tag etwa 21.000 Menschen im Einsatz. Sie alle setzen ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und

Erfahrungen freiwillig und unentgeltlich für Andere ein. Als „Aktivbürger“ arbeiten sie an der Lösung sozialer Probleme,

engagieren sich für Menschen in Not und setzen sich für Einsame, Benachteiligte oder Diskriminierte ein. Die Erfahrung zeigt, dass davon nicht nur die Menschen profitieren, die auf Rat und Hilfe angewiesen sind. Auch die Helferinnen und Helfer selbst haben einen Gewinn: Sie entdecken neue Fähigkeiten, erfahren Anerkennung, knüpfen neue Kontakte und nutzen die Chance, aktiv für Veränderungen in unserer Gesellschaft einzutreten.

Es gibt viele gute Gründe sich zu engagieren, mitzuarbeiten, mitzuentcheiden, mitzugestalten und

mitzureden. Zusammen mit anderen Engagierten, zusammen mit Hauptamtlichen, für kurze oder lange Zeit. Ganz wie es passt und wie es möglich ist. Und es gibt in der Diakonie vieles zu entdecken: Auch sich selbst! Durch Engagement für sich und für andere. Damit dies gelingen kann, benötigen auch Ehrenamtliche Unterstützung. Wir bitten Sie deshalb: Unterstützen auch Sie das Engagement der Ehrenamtlichen in der bayerischen Diakonie mit Ihrer Spende. Denn Ehrenamt ist Trumpf!



Die traditionelle Herbstsammlung des Diakonischen Werks Bayern steht in diesem Jahr unter dem Motto Ehrenamt ist Trumpf - Ehrenamtliches Engagement in der Diakonie. Die Sammlung läuft vom 8. bis zum 14. Oktober.

Veranstaltungen

Seminarabend:
„Heraus aus der
Perfektionismusfalle“

Montag, 8. Oktober 2012,
19.30 – 22.00 Uhr
im Emporenraum der Kirche Friedberg,
Herrgottsruhstr. 1 ½
Referentin: Dr. med. Brigitte Nickel, Sys-
temisch-integrative Therapeutin

Der Wunsch, perfekt zu sein und perfekt
zu handeln, kann unser ganzes Leben
bestimmen, unser Lebensgefühl beein-
trächtigen, uns in Schwierigkeiten mit
Partner und Kindern bringen oder uns
bis zum Burnout treiben.
Das muss nicht sein!
Verstehen, umdenken, neue Wege aus-
probieren kann in eine neue Freiheit füh-
ren.

Informationen zu Anmeldung und Ablauf
gibt gerne: Dr. Brigitte Nickel, Tel.
0821/2611636,
email: Brigitte.Nickel@web.de.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit
mit der Beratungsstelle „Kontaktpunkt
Eser 21“.

Eine neue Veranstaltungsreihe:
Filmabende unter dem Motto:
Anschauen, nachdenken, mitei-
nander sprechen...

Die Philosophen unserer Zeit, die etwas
zur Lebensauffassung unserer heutigen
Zeit zu sagen haben und sie deuten,
sind wohl weniger an den Universitäten
anzutreffen, als vielmehr unter anderem
auch unter den Filmemachern.
In unregelmäßigen Abständen bieten wir
an, einen Film gemeinsam anzuschauen
und danach über ihn zu sprechen.

Ein erster Filmabend:
Freitag, 16. November 2012,
20 Uhr in der Alten Kirche.

Wir schauen an: „Satte Farben vor
Schwarz“ (mit Senta Berger und Bruno
Ganz). Ein nachdenklich machender
Film zum Kirchenjahresende.
Wegen der Vorbereitung bitten wir um
Anmeldung bis Mittwoch, 14. November
im Pfarramt Friedberg.

Brigitte und Volker Nickel

Monatspruch Oktober
Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn
harrt, und dem Menschen, dornach ihm
fragt.
Klgl 3,25

Monatspruch November
Wir sind der Tempel
des lebendigen Gottes.
2.Kor 6,16

Veranstaltungen / Ökumene

„Gott besucht uns häufig, aber
meistens sind wir nicht zu
Hause.“
(Afrikanisches Sprichwort)

Zu mir selbst kommen, in Abstand zum
Alltag treten, einen neuen Blickwinkel
bekommen, die Begegnung mit Gott er-
warten ...

Herzliche Einladung zu einem Tag der
Stille mit Liedern, biblischen Impulsen,
Abendmahl, Möglichkeit zur persönli-
chen Segnung.

Samstag, 24. November 2012,
10.00 – 21.00 Uhr im Emporenraum der
Kirche Friedberg.

Leitung: Dr. Brigitte Nickel, systemisch-
integrative Therapeutin und Pfarrer Vol-
ker Nickel
Für eine einfache Verpflegung wird ge-
sorgt.

Anmeldung bis 19. November 2012 im
evangelischen Pfarramt Friedberg.

Eine Veranstaltung zusammen mit der
Geistlichen Gemeindeerneuerung in der
Evang. Kirche, Raum Augsburg.

Monatspruch Dezember
Mache dich auf, werde licht; denn dein
Licht kommt, und die Herrlichkeit
des HERRN geht auf über dir!
Jes 60,1

Interreligiöser Pilgerweg

Am Sonntag, dem 18. November 2012
um 14 Uhr findet zum zweiten Mal der
„Interreligiöse Pilgerweg“, statt.
Wir beginnen in der kath. Kirche St.
Jakob, pilgern dann zur Moschee und
beenden unseren Weg im Guten Hirten.
Anschließend Möglichkeit zum Kennen-
lernen und Gespräch bei Kaffee, Tee
und Kuchen. Herzliche Einladung!

Internationales Frauenfrühstück

Der Frauenkreis lädt zu einem interna-
tionalen Frauenfrühstück am Dienstag,
dem 9. Oktober 2012 um 9 Uhr in die
Alten Kirche, ein.
Frauen verschiedener Nationalitäten
und Religionen treffen sich zum Ken-
nenlernen und Gespräch.
Damit wir planen können, bitte bei
Monika Göppel, Tel. Nr. 601990 ,
anmelden.

Gottesdienst an Buß- und Betttag

Am Mittwoch, dem 21. November 2012
um 19 Uhr feiern wir Buß- und Betttag in
einem Gottesdienst mit katholischen
Gästen.
Die Predigt hält der katholische Stadt-
pfarrer von St. Jakob, Pater Markus Hau.
Anschließend gemeinsames Zusammen-
sein bei Brot und Wein.

Veranstaltungen

Gottesdienste im Seniorenheim

Pro Seniore:

jeweils Donnerstag, 15.30 Uhr mit
Pfr. Nickel am 27. 9., 18. 10., 15. 11.

AWO: jeweils Mittwoch, 10.00 Uhr mit
Pfr. Große am 19. 9., 17. 10., 21. 11.

Termine Gospelchor

14. 10.	18.00 Uhr	Stätzling
	Gospelgottesdienst	
21. 11.	19.00 Uhr	Friedberg
	Buß- und Bettag	

Termine Kirchenchor

30. 9.	10.30 Uhr	Friedberg
	Kirchweih mit Chor und Orchester	

Unter Leitung von Frau Liebhäuser wird
unser Kirchenchor zusammen mit dem
Chor und dem Orchester von St. Pankra-
tius/Augsburg den Psalm 42 in der Be-
arbeitung von Felix Mendelssohn-
Bartholdy, für Sopran, Chor und Orches-
ter zu Gehör bringen: "Wie der Hirsch
lechzt nach frischem Wasser ...".
Sopranistin: Brigitte Aigner

Lobpreisgottesdienst

Am Samstag, 27. Oktober wird herzlich
zu einem Lobpreisgottesdienst mit der
Band „Praystation“ eingeladen. Beginn
17 Uhr im Guten Hirten in Friedberg.

Meditatives Tanzen

Tanztag am 13. Oktober, 10 - 16 Uhr in
der Zachäuskirche.

Infoabend für die Konfis 2014

Am Fr. 23.11., 19 Uhr Eltern-Info in der
Alten Kirche, Campfilme für Konfis im
Jugendraum.

Jugendgottesdienst

Herzliche Einladung an alle Jugendli-
chen ab 13 Jahren zu einem Gottes-
dienst von Jugendlichen für
Jugendliche. Natürlich sind auch alle
junggebliebenen Erwachsenen will-
kommen am
**Freitag, dem 21. September um
18 Uhr in der Kirche in Friedberg.**
Wir freuen uns, Euch zu sehen!

Eure Pfarrerin Claudia Fey mit dem
ganzen Team

Newcomer

immer freitags
von 17.30 bis 19.00
Uhr im Jugendraum
in Friedberg!

Taekwondo
Do. 18-19.30 Uhr
mit Pfr. Sokol
Tel: 78 09 629
Stätzling

Gospelchor
Proben Mo. 20.15
Uhr, wöchentlich
Beate Anton
Tel: 78 091 09

Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

**Ökumenisches
Vespergebet**
Mi. 18.30 Uhr St.
Georg, Fr. 18.00
Zachäuskirche

Lebenswortgruppe
jeweils Do. 20 Uhr im
Emporenraum der Kirche
Friedberg mit Ehepaar
Nickel, 13. 9., 27. 9.,
11. 10., 25. 10., 8. 11.,
22. 11., 6. 12.

Männerabend
Dienstag, 16. 10.
20.00 Uhr im Stüberl
Friedberg mit
Pfr. Nickel

**Kindergruppe
Lamperl**
mit Pfrin. Fey
Tel.: 0163/8638161
jeden Dienstag 16.30-
17.30 Uhr
Jugendraum Friedberg

Kneipp-Gymnastik
Mi. 14.30 Uhr,
wöchentl., Stä.,
Fr. Lewandowski
Tel. 781725

Kirchenchor
Proben Mi. 20.00
Uhr, wöchentlich
Monika Liebhäuser
Tel. 78 11 77

Frauenkreis
Monika Göppel
Tel 601990

**Jugendtreff im
Jugendraum,
Friedberg**
Fr. 18-22 Uhr
wöchentlich

Seniorenkreis

in Friedberg
Montag, 14.30-16.30 Uhr.
24. September, 5. Novem-
ber, 10. Dezember

Mutter-Kind-Gruppen
Friedberg,
Fr. Koch-Grimm
Tel. 58920075
Stätzling
Tel. 2781836

**Frauen-Single-
Runde**
Irmgard Greinbold,
Tel 78 29 16

Kirchenvorstandssitzung
jeweils 19.30 Uhr:
20. Sept., Friedberg
18. Okt., Stätzling
15. Nov., Friedberg

Meditativer Tanz
jeweils 20-22 Uhr,
Rita Steiner,
Tel. 79 35 99
21.9. Z, 23.11. K,
(K=kath. Pfarrheim Stätz-
ling, Z=ev. Zachäuskirche)

Gebetstreffen
Gebet für die Gemeinde, für
Friedberg und die Welt
mit Brigitte Nickel,
Tel. 0821-2611636
Jeweils 20.00 Uhr,
1 x pro Monat, Termine siehe Aus-
hang und Abkündigungen

Singkreis
Mo. 1-2 x monatlich
im Emporenraum
Info:
Andrea Rinsdorf
Tel: 0821 / 2591980

Gottes Segen zum Geburtstag

02.10. Heinz Hajek (81)	04.11. Mathilde Kugler (87)
06.10. Edith Michel (85)	05.11. Irmgard Stier (91)
07.10. Stefanie Mammitzsch (83)	05.11. Maria Schmid (85)
07.10. Hedwig Schindler (82)	14.11. Hildegard Hohm (98)
08.10. Irma Großmann (81)	16.11. Margarete Eben (89)
08.10. Gerda Findeis (80)	16.11. Hannelore Haarländer (86)
20.10. Elisabeth Schlierf (90)	18.11. Elmire Brost (88)
20.10. Johanna Hahmann (80)	18.11. Hans Hubrich (82)
21.10. Charlotte Friedmann (92)	19.11. Elisabeth Sigl (81)
22.10. Georg Faller (92)	20.11. Friedrich Stumpf (90)
22.10. Berta Bernhard-Blittschen (83)	21.11. Karl Hänsel (92)
24.10. Erna Kollmann (87)	23.11. Dr. Erwin Horrer (80)
24.10. Waltraud Fiebinger (86)	26.11. Babette Ernst (85)
26.10. Babette Ganzenmüller (93)	28.11. Frida Ficker (91)
26.10. Helga Sentek (80)	29.11. Elli Homann (91)
01.11. Heinz Rühr (82)	29.11. Maria Tacho (89)
02.11. Käthe Pflantz (89)	30.11. Harry Kellner (85)

Unsere neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen,

sehen sie auf der Rückseite. Hier die Namen von links oben beginnend:

Benjamin Ritter, Maximilian Sandmair, Tim Leoni, Luis Jung, Moritz Braun, Valentin Lippert, Christoph Kurz, Daniel Kreuzer, Sebastian Herrmann, Tim Weber, Martin Knipfer, Editha Wendeborn, Sophie Kohlmann, Victoria Löffler, Sarah Widmann, Leonie Pfeifer, Sabrina Colditz, Jana-Celine Hüll, Lisa Colditz, Jannik Nattermann, Paula Keckeisen, Carina Zappe, Daniel Colditz, Frederike

Gatzenmeyer, Lelaina Dorau, Isabel Krüger, Tobias Jedlicka, Fabian Klimm, Florian Stratmann, Philipp Weber, Lisa Edlmann, Antonia Reusch, Maria Laura Andree, Serena Frodel, Philisha Sczesny, Laura Kuhl, Nicole Kriesche, Maria Neumann, Jonas Brockhoff, Alexander Wüsten, David Suchy, Vanessa Speri, Jessica Kuppek, Pauline Mercer, Rebecca Hannemann, Benedikt Gatzenmeyer, David Dyba, Philipp Kurz, Katharina Pröll, Carolin Spaar, Pia Stempfle, Alexander Duttke, Janette Hannemann, Britt Secker, Ina Rebehn, David Suchy

Freud und Leid



Getauft wurden

Yona Biebricher, Bachern
Charlotte Reichenbach, Friedberg
Niklas Machel, Friedberg
Luisa Rittmeister, Königsbrunn
Emma Spies, Dasing
Alexander Duttke, Friedberg
Elena Duttke, Friedberg
Laura Salzmann, Stadtbergen
Leoni-Selina Bogatzki, Dasing
Nick Bogatzki, Dasing
Paula Berg, Dasing
Pauline Löffler, Friedberg
Anna Heggenstaller, Friedberg



Getraut wurden

Santiago Lopez und Sandra Staib, Dasing



Bestattet wurden

Waltraude Geßner, 71 J., Wulfertshausen
Michael Herter, 87 J., Harthausen
Alfred Bär, 88 J., Friedberg
Manfred Werbelow, 71 J., Friedberg
Renate Brauner, 63 J., Friedberg
Katharina Fröhlich, 85 J., Friedberg
Günter Winkler, 72 J., Friedberg

Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Friedberg mit den Kirchen

- Der Gute Hirte
Herrgottsruhstr. 1, 86316 Friedberg
Tel. 0821/60 33 25
Fax 0821/588 67 97
pfarramt@friedberg-evangelisch.de
der-gute-hirte.friedberg@t-online.de
www.friedberg-evangelisch.de
Pfarrer Volker Nickel
Pfarrerinnen Claudia Fey
Tel. 0163 - 86 38 161
- Zachäuskirche
Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing
Tel. 0821/278 18 36
Fax 0821/278 18 37
zachaeuskirche.staetzing@t-online.de
Pfarrerinnen Alexandra Dreher

Bürostunden im Pfarramt Friedberg
Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr
Sekretärin: Gisela Bickel

Kindergarten:
Tel. 0821/60 15 75

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Brita-Marlen Schmidt
Tel. 0821/60 27 60
Stv. Dr. Eberhard Krauß
Tel. 0821/60 93 34

Spendenkonto:
Stadtsparkasse Augsburg
Kto.-Nr. 9167, BLZ 720 500 00

